

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 19

Illustration: Revolution in Monaco
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REVOLUTION IN MONACO



„Vor fünf Uhr können wir nicht losschlagen — da ist doch alles beim Fußballmatch.“

Lieber Nebelspalter!

Vielleicht hast Du selbst auch „Im Westen nichts Neues“ gelesen und dabei tatsächlich nichts Neues gefunden. Es gibt aber in der Schweiz Leute, die, wie es ihre

anerzogene Gewohnheit ist, von Tell abwärts oder aufwärts, immer etwas da finden, wo sonst niemand etwas sucht. Dazu kommt noch, daß man dann immer wieder einen findet, der das Gegenteil findet. Zwei Oberste unterhalten sich also über das Kriegsbuch „Im Westen nichts Neues“.

Oberst St.: „Nachdem ich hundert Seiten dieses Buches gelesen habe, habe ich den Mann (nämlich Erich Maria Remarque) in Verdacht, er schreibe gegen den Krieg.“

Oberst H.: „Da bin ich gerade gegenteiliger Ansicht. Das Buch ist ein taktisches Lehrbuch.“

Im Westen nichts Neues! (Höchstens, daß die Geschichte wieder einmal den Vorteil hat, wahr zu sein.) Heil dir Helvetia.

Der höfliche Bagabund

In einem überfüllten Straßenbahnwagen sitzt in einer Ecke ein vielbestrafter Landstreicher. Plötzlich erhebt er sich und bietet einem ältern, ehrwürdig aussehenden Herrn seinen Platz an. Dann sagt er freundlich lächelnd: „Bitte schön, Herr Richter, jetzt laß ich Sie einmal sitzen.“

RAUCHT

PONY ★

BURGERS MILDE STUMPEN
 Nikotinschwach und doch aromatisch.
 Gelbe Packung 80 C's. — Weiße Packung Fr. 1.—.
 Felne Derby Burger . . . 10 Stück Fr. 2.—.

Erfrischungsräum SPRÜNGLI, ZÜRICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

Thee · Choco'ade